



**Gut besucht** ist der Hort an der Grundschule 1 in Beeskow. Die Kinder würden die freie Fläche an der Turnhalle gern zum Spielen nutzen. MOZ-Foto: Jur

## Spielplatzprojekt an der Grundschule I

# Mit einfachen Mitteln freien Platz schöner machen

## 180 Jungen und Mädchen besuchen Schulhort

**Beeskow.** (ima) „Im Sommer wird das hier ganz schön stauben“, Astrid Noppe, Hortleiterin an der Grundschule I in Beeskow, zeigt auf den Schulhof, eine weitgehend kahle Fläche mit großen, schattenspendenden Bäumen. Auf der Seite des Platzes steht die Turnhalle. Neben der Halle gibt es eine schmale ungenutzte und mit einem Zaun abgesperrte schattige Rasenfläche.

Der Hort der Schule würde den Platz gern als Spielplatz nutzen. Die 180 Jungen und Mädchen, die den Schulhort besuchen, können zum Spielen derzeit den Schulhof oder den Spielplatz an der Stadtmauer nutzen. „Wenn die Kinder auf den Spielplatz wollen, dann muß immer die ganze Gruppe dorthin, egal, ob einzelne Kinder lieber etwas anderes machen möchten“, erzählt Astrid Noppe. Außerdem habe es öfter auch schon

Streitigkeiten mit größeren Kindern auf dem Spielplatz gegeben. „Besser wäre es schon, wenn die Hortkinder im Schulgelände mehr Spielgelegenheiten hätten, dann hätte das einzelne Kind mehr Freiheit, sich auszusuchen, womit es sich beschäftigen will“, erläutert die Leiterin. Doch wie viele Schulen, die sich mit Spielplatzprojekten tragen, bekommt der Hort kein Geld für solche Vorhaben. So wollen auch die Hortnerinnen mit einfachen Mitteln etwas verbessern. Wenn der Hort die freie Fläche nutzen darf, könnte dort mit Hilfe des Hausmeisters beispielsweise ein Buddelkasten für die Kleinen entstehen. Bänke aus dem ehemaligen Hortgelände hinter der Stadtmauer sollen in den nächsten Tagen im Schulhof aufgestellt werden, um das ganze Areal für die Schüler etwas freundlicher zu gestalten.